

Tier One Silver gibt aktuelle Ziele für das Bohrprogramm 2022 bekannt

Vancouver, Kanada - 14. März 2022 - Tier One Silver (TSXV: TSLV, OTCQB: TSLVF) ("Tier One" oder das "Unternehmen" - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/tier-one-silver-inc/>) freut sich, Pläne für das bevorstehende Explorations- und Bohrprogramm 2022 auf dem zu 100 % unternehmenseigenen Projekt Curibaya im Süden Perus bekannt zu geben. Das Programm 2022 wird sich auf die Erweiterung der hochgradigen Abschnitte konzentrieren, die in Phase I gebohrt wurden, darunter 1,5 Meter (m) mit 1.213,7 g/t Silberäquivalent (AgEq), 1 m mit 1.480,5 g/t AgEq und 3 m mit 384,6 g/t AgEq, die entlang diskreter struktureller Korridore gefunden wurden. Das Ergebnis der Bohrungen im Jahr 2021 führte zu über 6 Kilometern (km) an aussichtsreichen Zielen, die in diesem Jahr im Mittelpunkt der Bohrungen stehen werden (Abbildung 1). Eine vollständige Liste der bedeutenden Abschnitte des Phase-I-Bohrprogramms ist in Tabelle 1 zu finden.

Botschaft von Peter Dembicki, Präsident, CEO und Direktor:

"Wir befinden uns in einem robusten Silbersystem mit beträchtlichen Gehalten, sowohl an der Oberfläche als auch in unseren Bohrlöchern, von dem wir glauben, dass es der Beginn einer potenziellen großen Silberentdeckung ist. Die Arbeiten aus unserer ersten Bohrphase und die anschließende Überprüfung haben ein starkes Potenzial für eine Porphyry-Entdeckung in der Nähe aufgezeigt. Dies ist eine bedeutende Entwicklung für unser Projekt Curibaya, da wir uns in einem der produktivsten Porphyrgürtel der Welt befinden, in der Nähe einiger der größten Porphyrminen in Lateinamerika. "

Tabelle 1: Signifikante Bohrergebnisse 2021

Korridor	Bohrung ID		Von (m)	Bis (m)	Länge (m)	AgEQ (g/t)	Ag (g/t)	Au (g/t)	Zn %	Pb %
Madre	21CUR-001	¹	166	197	31	27.4	15.8	0.03	0.18	0.02
Madre	21CUR-003	¹	43	54	11	84.9	68.8	0.21	0.003	0.02
		Inkl. ²	50	54	4	211.0	173.8	0.50	0.003	0.03
Sambalay	21CUR-005	¹	161	162	1	579.6	446.0	1.83	0.026	0.01
Madre	21CUR-006	¹	107.5	111	3.5	442.5	418.7	0.12	0.184	0.16
		Inkl. ²	108	109	1	1,480.5	1,431.0	0.39	0.182	0.343
Madre	21CUR-008	¹	192	200.5	8.5	78.1	15.0	0.19	0.741	0.38
		Inkl. ²	197	199.5	2.5	195.2	41.3	0.47	1.746	0.972

		¹	209	237	28	38.0	8.2	0.12	0.392	0.06
		Inkl. ²	213	215	2	104.8	26.9	0.50	0.788	0.120
		und ²	232.5	235	2.5	89.3	23.4	0.19	1.028	0.081
		²	269	271	2	160.1	32.7	0.13	2.010	0.585
Tipal	21CUR-009	¹	82	87.5	5.5	221.5	200.8	0.27	0.012	0.01
		Inkl. ²	83	86	3	384.6	349.7	0.47	0.011	0.013
Sambalay	21CUR-015	²	153	154.5	1.5	229.7	216.0	0.11	0.113	0.009
Sambalay	21CUR-016	¹	139	146	7	299.1	272.3	0.33	0.046	0.03
		Inkl. ²	142.5	144	1.5	1,213.7	1,128.7	1.04	0.146	0.085
1. AgEq (Ag,Au,Zn,Pb) Intervalle bei 25ppm (Minimum 5 m, Maximum konsekutive Verdünnung 6 m)										
2. AgEq (Ag,Au,Zn,Pb) Intervalle bei 75ppm (Minimum 1m, max. konsekutive Verdünnung 2m)										
Für die Äq-Berechnungen verwendeter Metallpreis: Au \$1.300/oz, Ag \$18/oz, Zn \$1.25/lb, Pb \$1/lb										

Zielgerichtete Weiterentwicklungen:

Edelmetalle:

Der wichtigste technische Fortschritt aus der ersten Bohrphase bei Curibaya ist die Erkennung eines Edelmetallfensters, das mit höheren Erhebungen innerhalb des Projektgebiets verbunden ist. Die Bergrücken, die die Adern innerhalb der Tipal-, Sama-, Madre- und Sambalay-Korridore beherbergen, weisen eine maximale Höhe von etwa 2.100 m auf, während die Adermineralisierung im nordöstlichen Bereich des Projekts, einschließlich des Zielgebiets Cambaya, eine Höhe von etwa 2.200 m bis 2.400 m aufweist (Abbildung 2). In Anbetracht des Höhenanstiegs von etwa 300 m, der von Südwesten nach Nordosten zu Tage tretenden epithermalen Adern und des höheren stratigrafischen Niveaus im Nordosten geht das Unternehmen davon aus, dass im nordöstlichen Bereich des Projekts weniger Erosion stattgefunden hat und daher ein höheres Potenzial für erhaltene epithermale Mineralisierungen besteht. Dies wird durch die beobachtete Illit-Smektit-Ton-Alteration untermauert.

Das bei Cambaya beobachtete Edelmetallfenster deutet auf ein Erosionsniveau hin, das etwa 150 m unterhalb des Paläowasserspiegels liegt, während die Aderaufschlüsse im Südwesten in den Korridoren Sama, Tipal und Madre etwa 300 m tiefer erodiert wurden. Dies zeigt, dass die Korridore im Südwesten 450 m unter der Paläo-Oberfläche liegen, was mit der in diesen Korridoren beobachteten Illit-Alteration übereinstimmt. Dies ergibt einen Edelmetallkorridor von etwa 300 m bis 400 m innerhalb des Zielgebiets Cambaya, wo die Schlitzproben 20 m mit 293,8 g/t AgEq, 11 m mit 348,2 g/t AgEq, 7 m mit 392,8 g/t AgEq, 9 m mit 438,8 g/t AgEq, 2 m mit 1.111,9 g/t AgEq und 2 m mit 1.852 g/t AgEq enthalten. Darüber hinaus ist das technische Team von Tier One der Ansicht, dass die 1 km lange nördliche Ausdehnung ab dem Bohrabschnitt von 1,5 m mit 1.213,7 g/t AgEq im Sambalay-Korridor äußerst aussichtsreich ist, da die Höhenlage in Richtung Norden zu Cambaya hin zunimmt und somit die vertikale Ausdehnung des Edelmetallfensters in dieser Richtung zunimmt (Abbildung 3).

Stratabound Sub-horizontal Bulk Tonnage Silberziele:

Die Bohrungen im Madre-Korridor haben das Potenzial für eine subhorizontale, schichtgebundene Mineralisierung identifiziert, die in den Inogoya-Schluffsteinen direkt unterhalb der Diskordanz mit der darüber liegenden vulkanischen Toquepala-Sequenz vorkommt. Die Bohrlöcher 1 und 8 durchschnitten 31 m mit 27,4 g/t AgEq bzw. 28 m mit 38,0 g/t AgEq innerhalb der Inogoya-Schluffsteine (Abbildung 4). Das primäre Ziel im Zusammenhang mit der subhorizontalen Mineralisierung ist die Durchschneidung der subvertikalen Adern innerhalb der schichtgebundenen Mineralisierung, da die Mineralisierung in diesem Bereich das Potenzial hat, höhere Tonnagen innerhalb des mineralisierten Systems zu beherbergen. Die schichtgebundene Mineralisierung ist nach Norden, Süden und Osten hin offen.

Kupfer-Porphyr-Potenzial:

Die erste Phase der Bohrungen und Oberflächenarbeiten lieferte mehrere Hinweise darauf, dass in der zentralen Region des mineralisierten Systems, wie es derzeit definiert ist, ein Porphyrziel existiert. Eine Analyse der Adergeochemie auf dem gesamten Grundstück hat eine konzentrische Zonierung mit einer Kupfer-Blei-Zink-Zonierung gezeigt, die nach außen hin in Blei +/- Kupfer und dann in der Randzone in Zink +/- Blei übergeht (Abbildung 5). Diese geochemische Zonierung stimmt mit Porphyrssystemen überein und die zentrale Kupfer-Blei-Zink-Zone wäre das primäre Zielgebiet in der Tiefe. Innerhalb des geochemischen Kupfer-Blei-Zink-Kerns wird an der Oberfläche eine schwache Skarnmineralisierung beobachtet, was auf die Nähe zu Intrusionen hinweist. In den Korridoren Madre und Tupal wurden kleine, 1 bis 2 m breite Porphyrgänge und damit verbundene Magnetitadern durchteuft, was ebenfalls auf das Potenzial für einen nahe gelegenen Porphyr hinweist. Darüber hinaus wurden in den Bohrlöchern 6 und 8 Abschnitte mit Molybdän (Mo) mit einem Gehalt von 85 ppm Mo auf 5 m bzw. 52 ppm Mo auf 44 m gefunden, was auf ein potenzielles Porphyrssystem in der Tiefe hinweist (Abbildung 3). Es gibt auch magnetische Anomalien und Anomalien der Wiederaufladbarkeit in einer Tiefe von 400 m, die nicht durch Bohrungen erprobt wurden und entweder Intrusionen oder eine Kalium-Alteration und Sulfidierung in diesen Tiefen darstellen könnten.

Nachricht von Christian Rios, SVP of Exploration:

"Wir freuen uns darauf, die hochgradige Silbermineralisierung, auf die wir in unserem Programm 2021 gestoßen sind, zu erweitern. Das Hauptziel der nächsten Phase wird darin bestehen, die Geometrie der Strukturen und das vertikale Potenzial zu definieren sowie zusätzliche, noch nicht getestete Gebiete zu bebohren, in denen wir sehr aussichtsreiche Schlitzprobenergebnisse erhalten haben. Wir freuen uns auch über die starken Hinweise auf ein Porphyr-Ziel in Verbindung mit den epithermalen Strukturen, das wir ebenfalls durch Bohrungen erproben wollen."

Phase-II-Bohr- und Explorationsprogramm:

Das Unternehmen plant, sein Phase-II-Bohrprogramm auf die nördliche Erweiterung des Sambalay-Korridors zu konzentrieren und den Cambaya-Korridor zum ersten Mal zu erproben. Zusammengenommen stellen diese Zielgebiete die größte interpretierte vertikale Ausdehnung innerhalb des Edelmetallfensters auf dem Grundstück dar. Um diese Korridore effektiv anzupeilen, plant das Unternehmen eine detaillierte strukturelle Kartierung, um Bereiche zu definieren, in denen sich die Ausrichtung der Adern ändert und in denen hochgradige Mineralisierungen konzentriert sein könnten. Darüber hinaus plant das Unternehmen die Durchführung einer CSAMT-Untersuchung (controlled source audio-frequency magneto-tellurics) im zentralen Teil des Grundstücks, um die Definition von Porphyry-Zielen zu unterstützen. Der Zweck dieser Untersuchung ist es, die Widerstandseigenschaften in der Tiefe zu definieren, wo Zonen mit geringerem Widerstand auf Zonen mit intensiver hydrothermaler Alteration hinweisen können. Nach Abschluss der Zielerfassung plant das Unternehmen die Durchführung eines Programms mit zwei Bohrlöchern, um das epithermale System auf einen darunter liegenden Porphyry zu testen.

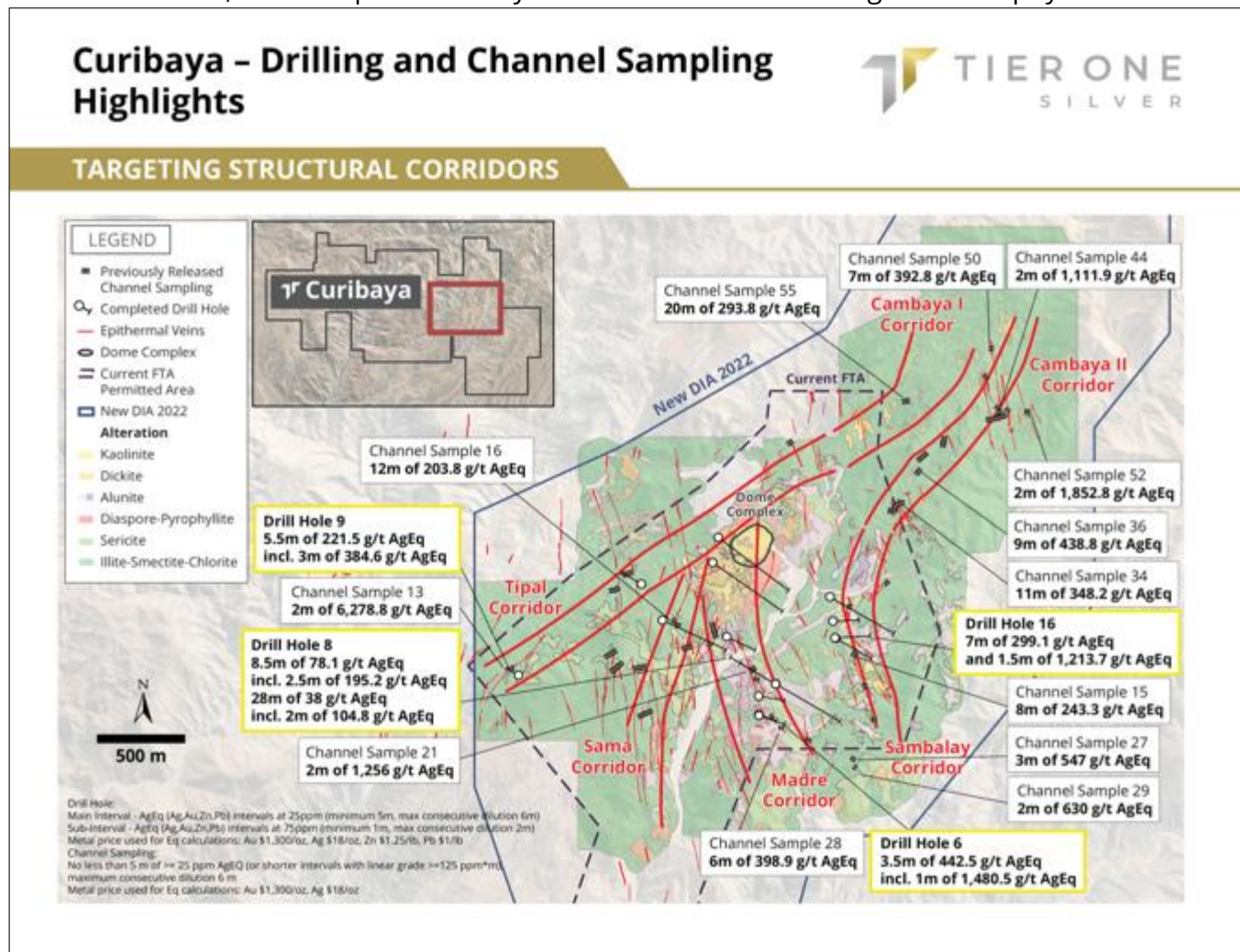


Abbildung 1: Veranschaulicht strukturelle Korridore und bedeutende Bohrloch- und Schlitzprobenergebnisse aus dem Curibaya Projekt bis heute.

Curibaya Overview



ELEVATION CONTROL ON MINERALIZATION



Abbildung 2: Veranschaulicht die Zielgebiete auf dem Projekt Curibaya und ihre Höhenlagen. Bemerkenswert ist, dass das Zielgebiet Cambaya im Nordosten etwa 300 m höher liegt als die anderen strukturellen Korridore, was das Unternehmen dahingehend interpretiert, dass es weniger Erosion gibt und daher ein größeres Potenzial für erhaltene Edelmetallmineralisierungen an diesem Ort besteht.

Conceptual Geological Model



ELEVATION CONTROL ON SILVER MINERALIZATION

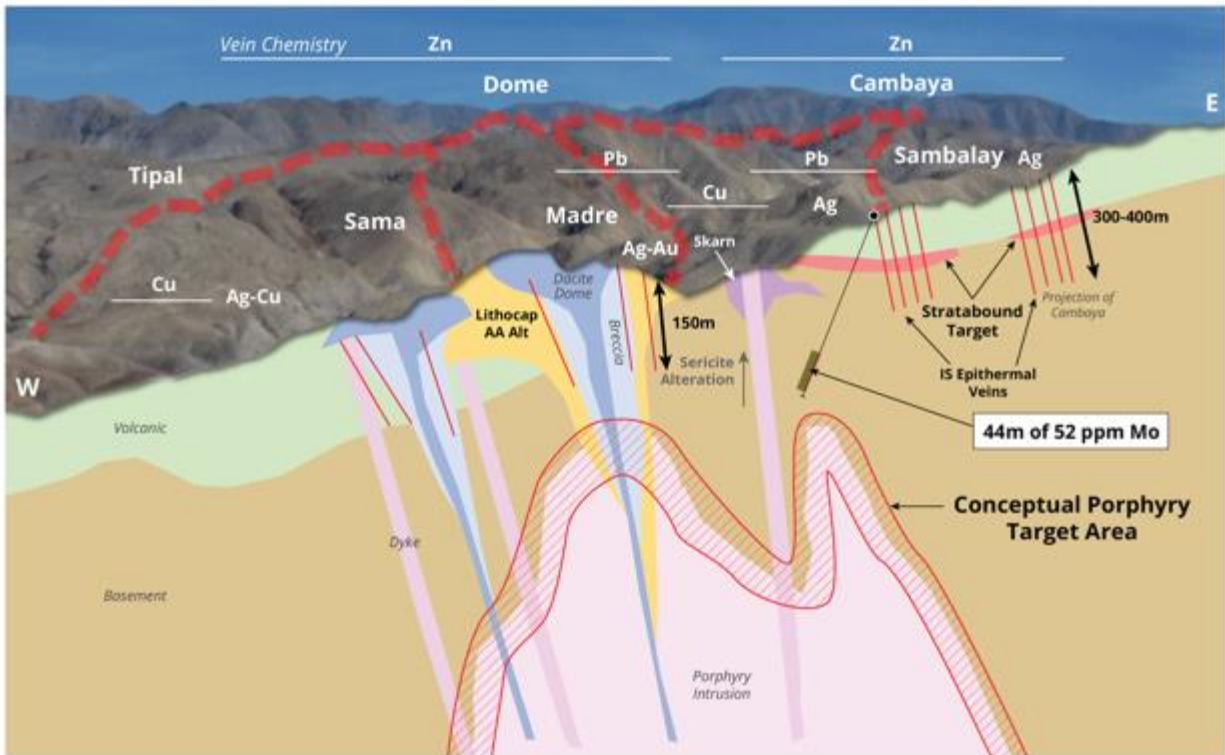


Abbildung 3: Veranschaulicht das konzeptionelle geologische Modell für die Mineralisierung auf dem Projekt Curibaya. Es wird davon ausgegangen, dass höhere Erhebungen eine Zunahme der vertikalen Ausdehnung der Edelmetallmineralisierung mit einem Porphyry-Ziel in der Tiefe zwischen den Korridoren Sama und Sambalay darstellen, was durch folgende Faktoren belegt wird: geochemische Zonierung innerhalb der Adergeochemie, Skarnmineralisierung, die in niedrigen Erhebungen in der Nähe des Korridors Madre beobachtet wurde, Molybdän, das in den Bohrlöchern 6 und 8 mit der Tiefe zunimmt, sowie das Vorhandensein von magnetischen Anomalien in einer Tiefe von etwa 400 m.

Curibaya – Potential for Stratabound Mineralization



MADRE CORRIDOR

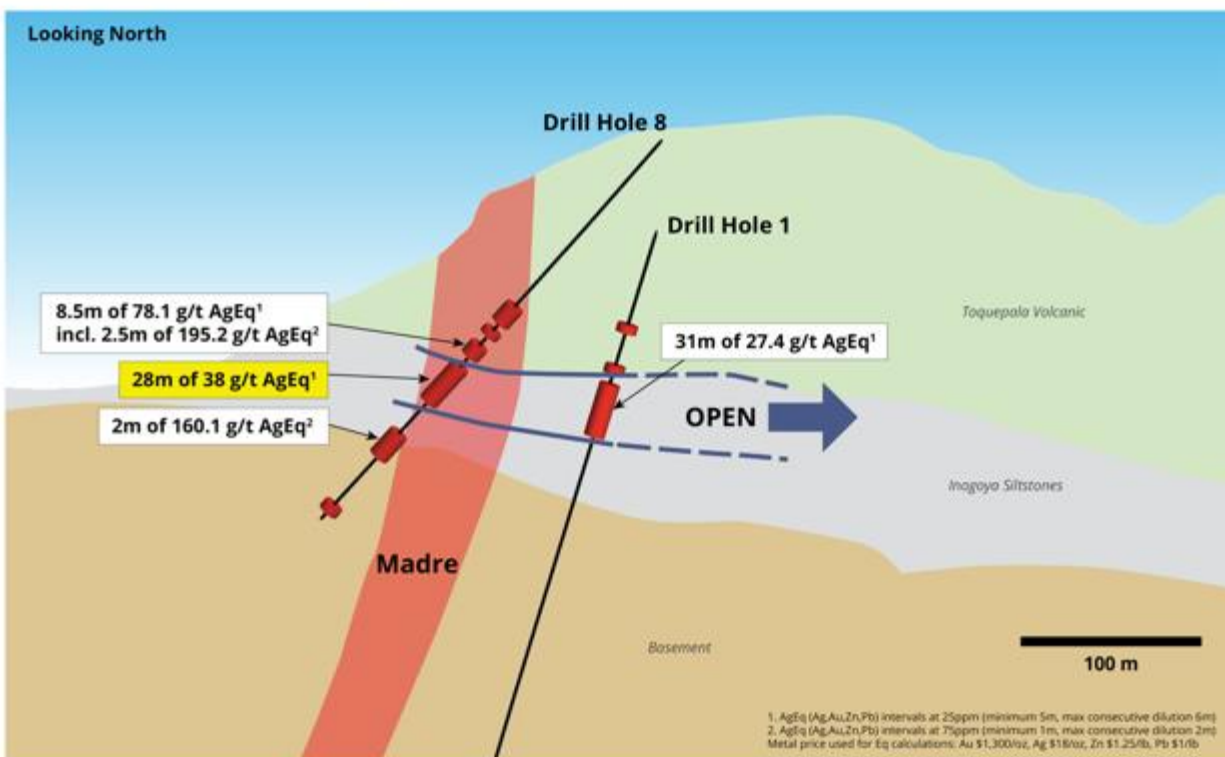


Abbildung 4: Zeigt das Potenzial für eine schichtgebundene Mineralisierung innerhalb der Ingoya-Schluffsteine, wo die Bohrlöcher 1 und 8 28 m mit 38,0 g/t AgEq bzw. 31 m mit 27,4 g/t AgEq durchschnitten. Das primäre Ziel im Zusammenhang mit der subhorizontalen Mineralisierung ist die Durchschneidung der subvertikalen Adern innerhalb der schichtgebundenen Mineralisierung, da die Mineralisierung in diesem Bereich das Potenzial hat, höhere Tonnagen innerhalb des mineralisierten Systems zu beherbergen. Die schichtgebundene Mineralisierung, die im Bereich des strukturellen Korridors Madre beobachtet wurde, ist nach Norden, Süden und Osten offen.

Curibaya – Porphyry Style Metal Zonation



CHARGEABILITY

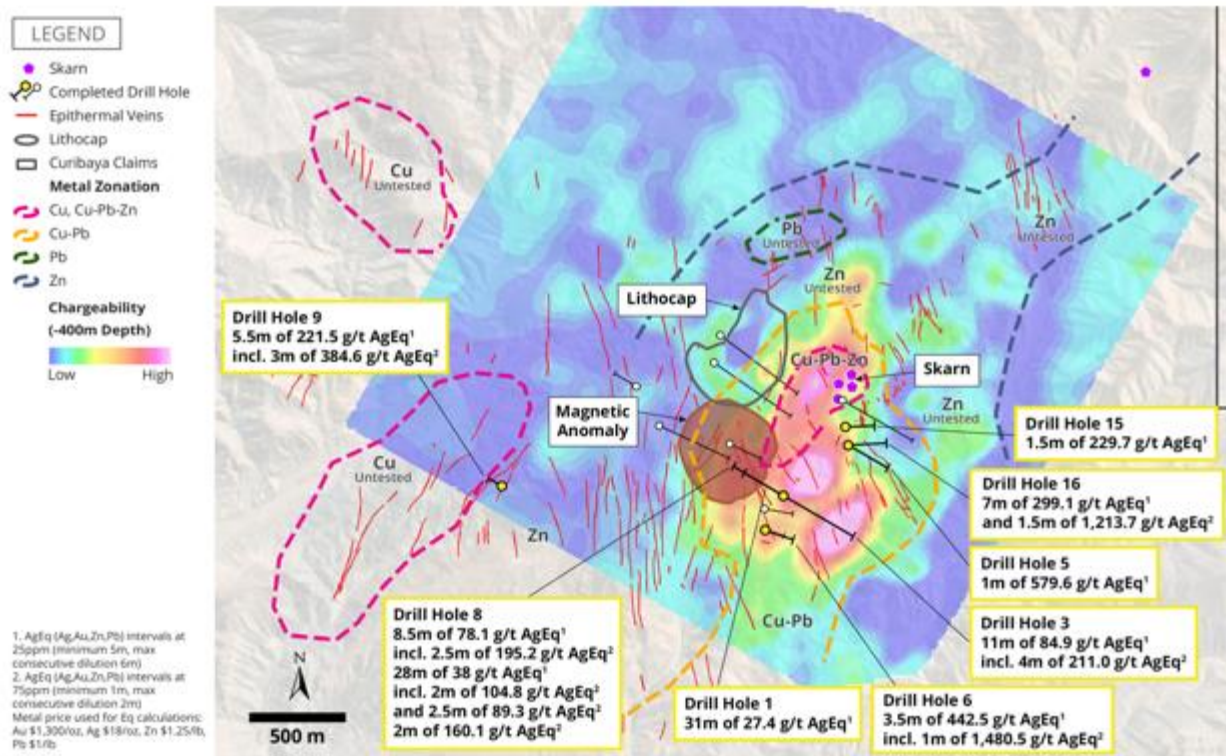


Abbildung 5: Veranschaulicht die geochemische Zonierung, die innerhalb der Edelmetalladern im Projektgebiet Curibaya beobachtet wurde. Eine Analyse der geochemischen Eigenschaften der Adern auf dem gesamten Grundstück zeigt eine konzentrische Zonierung mit einer Kupfer-Blei-Zink-Zone, die nach außen hin in Blei +/- Kupfer und dann in der Randzone in Zink +/- Blei übergeht. Diese geochemische Zonierung stimmt mit Porphyrsystemen überein und die zentrale Kupfer-Blei-Zink-Zone wäre das primäre Zielgebiet in der Tiefe. Darüber hinaus könnten die magnetischen Anomalien und die Anomalien der Wiederaufladbarkeit, die in der Abbildung dargestellt sind, eine Intrusion oder eine kaliumhaltige Alteration bzw. Sulfidierung in einer Tiefe von etwa 400 m darstellen.

Christian Rios (SVP of Exploration), P.Geo, ist die qualifizierte Person, die den technischen Inhalt dieser Pressemitteilung geprüft hat und die Verantwortung dafür übernimmt.

IM NAMEN DES VERWALTUNGSRATS VON TIER ONE SILVER INC.

Peter Dembicki

Präsident, CEO und Direktor

TSXV:TSLV OTCQB:TSLVF

Tier One Silver Inc. 1630-1177 West Hastings Street, Vancouver, BC, Canada V6E 2K3

tieronesilver.com

Für weitere Informationen über Tier One Silver Inc. wenden Sie sich bitte an Natasha Frakes, Vice President of Communications unter (778) 729-0600 oder info@tieronesilver.com

In Europa:

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

Über Tier One

Tier One Silver ist ein Explorationsunternehmen, das sich darauf konzentriert, durch die Entdeckung von Silber-, Gold- und Basismetallagerstätten von Weltklasse in Peru Werte für Aktionäre und Interessengruppen zu schaffen. Das Management und die technischen Teams des Unternehmens haben eine starke Erfolgsbilanz bei der Kapitalbeschaffung, Entdeckung und Monetarisierung von Explorationserfolgen. Zu den Explorationsanlagen des Unternehmens in Peru gehören: Hurricane Silver, Coastal Batholith, Corisur und das Vorzeigeprojekt Curibaya. Weitere Informationen finden Sie unter www.tieronesilver.com.

Curibaya-Bohrung

Die Analyseproben wurden entnommen, indem der Kern mit HQ- oder NQ-Durchmesser vor Ort in gleiche Hälften gesägt und eine der Hälften zur Aufbereitung an ALS Lab in Arequipa, Peru, und anschließend zur Analyse nach Lima, Peru, geschickt wurde. Alle Proben wurden mit einer 30-g-Nominalgewicht-Brandprobe mit Atomabsorptionsabschluss (Au-AA25) und einer Multi-Element-Viersäureaufschluss-ICP-AES/ICP-MS-Methode (ME-MS61) untersucht. Wenn die MS61-Ergebnisse über oder nahe 10.000 ppm Cu, 10.000 ppm Pb oder 100 ppm Ag lagen, wurde die Untersuchung mit der Erzgrad-Viersäureaufschlussmethode (Cu, Pb, Ag-OG62) wiederholt. Bei OG62-Ergebnissen, die über oder nahe 1.500 ppm Ag lagen, wurde die Untersuchung mit einer 30-g-Nominalgewicht-Brandprobe mit gravimetrischem Abschluss (Ag-GRA21) wiederholt.

QA/QC-Programme für 2021 Kernproben unter Verwendung von Unternehmens- und Laborduplikaten, Standards und Leerproben deuten auf eine gute Genauigkeit und Präzision bei einer großen Mehrheit der untersuchten Standards hin.

Der Silberäquivalentgehalt (AgEq) wurde unter Zugrundelegung eines Silberpreises von 18 US\$/oz, eines Goldpreises von 1.300 US\$/oz, eines Zinkpreises von 1,25 US\$/lb und eines Bleipreises von 1,00 US\$/lb berechnet. Die metallurgische Ausbeute wurde bei der Berechnung des Silberäquivalents nicht berücksichtigt.

Die Abschnitte wurden mit nicht weniger als 5 m mit ≥ 25 g/t AgEq und einer maximal zulässigen konsekutiven Verdünnung von 6 m berechnet. Die wahren Mächtigkeiten der Mineralisierung sind basierend auf dem aktuellen geometrischen Verständnis der mineralisierten Abschnitte unbekannt.

Vorausschauende Informationen und allgemeine Vorsichtshinweise

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen und zukunftsgerichtete Informationen im Sinne der kanadischen Wertpapiergesetzgebung (zusammenfassend als "zukunftsgerichtete Aussagen" bezeichnet), die sich auf die aktuellen Erwartungen und Ansichten des Unternehmens hinsichtlich zukünftiger Ereignisse beziehen. Jegliche Aussagen, die Erwartungen, Überzeugungen, Pläne, Ziele, Annahmen oder zukünftige Ereignisse oder Leistungen zum Ausdruck bringen oder Diskussionen darüber beinhalten (häufig, aber nicht immer, durch die Verwendung von Wörtern oder Phrasen wie "wird sich wahrscheinlich ergeben", "wird erwartet", "erwartet", "wird sich fortsetzen", "wird erwartet", "antizipiert", "glaubt", "schätzt", "beabsichtigt", "plant", "Prognose", "Projektion", "Strategie", "Zielsetzung" und "Ausblick") sind keine historischen Fakten und können zukunftsgerichtete Aussagen sein, die Schätzungen, Annahmen und Ungewissheiten beinhalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Resultate erheblich von denen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck kommen. Es kann nicht zugesichert

werden, dass sich diese Erwartungen als richtig erweisen werden, und auf die in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen sollte man sich nicht übermäßig verlassen. Diese Aussagen beziehen sich nur auf das Datum dieser Pressemitteilung. Insbesondere und ohne Einschränkung enthält diese Pressemitteilung zukunftsgerichtete Aussagen in Bezug auf die Explorationspläne des Unternehmens.

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.